

Module Description

23-MeWi-Einf-II Introduction

Module II

Faculty of Linguistics and Literary Studies

Version dated May 14, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/48444858>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

Non-official translation of the module descriptions. Only the German version is legally binding.

23-MeWi-Einf-II Introduction Module II

Faculty

Faculty of Linguistics and Literary Studies

Person responsible for module

Dr. Petra Pansegrau

Regular cycle (beginning)

Every winter semester

Credit points

10 Credit points

Competencies

In diesem Einführungsmodul lernen die Studierenden die Zugänge zu den unterschiedlichen Forschungsgegenständen einer interdisziplinär ausgerichteten Medienwissenschaft kennen, die sich in den differenzierten Disziplinen teilweise getrennt voneinander herausgebildet haben. Sie erwerben Grundkenntnisse zu den verschiedenen Fragestellungen, Methoden und theoretischen Ansätze, womit eine wesentliche Basis für interdisziplinäres Denken und Arbeiten und für eine gezielte und sinnvolle Auswahl der folgenden Hauptmodule aus dem Wahlpflichtbereich gelegt wird. Die unterschiedlichen Kompetenzen, die von den Studierenden in den jeweiligen Bachelorstudiengängen erworben wurden, werden auf diese Weise auf ein vergleichbares Niveau gebracht.

Content of teaching

In diesem Modul werden Grundlagenveranstaltungen angeboten, die den Studierenden, die aus unterschiedlichen Bachelorstudiengängen kommen, die notwendigen Voraussetzungen sowohl für eine sinnvolle Schwerpunktsetzung als auch für das erfolgreiche Studium der anschließenden Hauptmodule vermitteln.

Die "Einführung in die Mediensoziologie" führt in die ausgewählten Medientheorien ein. Die Studierenden lernen ausgewählte Ansätze der Medienwirkungsforschung sowie die führenden Paradigmen der Mediensoziologie kennen, wie z.B. Kritische Medientheorien, systemtheoretisch-konstruktivistische Medienansätze, poststrukturalistische Medientheorien und Kulturtheorien der Medien (Cultural Studies). Außerdem soll die Veranstaltung den Studierenden die Gelegenheit bieten, neuere Ansätze der Medienforschung für empirische Fragestellungen nutzbar zu machen. Vor allem qualitative Methoden der Medienforschung werden vorgestellt.

Die Veranstaltung "Grundbegriffe sowie theoretische und methodische Konzepte der Medienpädagogik" befasst sich insbesondere mit den Themen: Medientheorien, Mediennutzungsmodelle, Methoden der Medienforschung, Gesellschaftliche Stellung der Medien im schulischen und außerschulischen Bereich, Mediensozialisation, Medien und Bildung bzw. Bildungstheorie. Die Studierenden erhalten somit die Möglichkeit, sich Kenntnisse in medienpädagogischen Grundbegriffen und Theoriebezügen anzueignen sowie und einen Überblick in den Zusammenhang von Bildung und Medien und Erziehung mit und durch Medien zu erhalten.

Die Veranstaltung "Einführung Computerlinguistik und Texttechnologie" führt ein in die Computerlinguistik im Allgemeinen und die Texttechnologie im Speziellen, d.h. Gebiete, die sich mit der maschinellen Verarbeitung sprachlicher Informationen befassen. Gegenstand und Methoden werden grundlegend charakterisiert. Dabei wird ein weiter Bogen gespannt von der Erfassung und Repräsentation sprachlicher Information in digitalen Systemen hin zu der Weiterverarbeitung mit technischen Mitteln.

Recommended previous knowledge

–

Necessary requirements

–

Explanation regarding the elements of the module

Module structure: 3 SL, 1 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload ⁵	LP ²
Einführung Computerlinguistik und Texttechnologie	seminar o. lecture o. lecture with exercises	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Einführung in die Mediensoziologie	seminar o. lecture	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Grundbegriffe sowie theoretische und methodische Konzepte der Medienpädagogik	seminar o. lecture	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
Teaching staff of the course Einführung Computerlinguistik und Texttechnologie (seminar o. lecture o. lecture with exercises) <i>In der Form variierend wird die Studienleistung durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, das Vorbereiten kleinerer Präsentationen sowie Diskutieren und/oder Referieren von Texten oder durch die Durchführung von Programmieraufgaben erbracht. Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.</i>	see above	see above

<p>Teaching staff of the course Einführung in die Mediensoziologie (seminar o. lecture)</p> <p><i>In der Form variierend wird die Studienleistung durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, das Vorbereiten kleinerer Präsentationen sowie Diskutieren und/oder Referieren von Texten.</i></p> <p><i>Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.</i></p>	<p>see above</p>	<p>see above</p>
<p>Teaching staff of the course Grundbegriffe sowie theoretische und methodische Konzepte der Medienpädagogik (seminar o. lecture)</p> <p><i>In der Form variierend wird die Studienleistung durch das Bearbeiten von Übungsaufgaben, das Lesen, das Vorbereiten kleinerer Präsentationen sowie Diskutieren und/oder Referieren von Texten.</i></p> <p><i>Die übliche Bearbeitungszeit hat einen Umfang von ca. 1-2 Stunden pro Woche.</i></p>	<p>see above</p>	<p>see above</p>

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	LP ²
<p>Person responsible for module examines or determines examiner</p> <p><i>Die Prüfung wird vom Lehrenden einer der Veranstaltungen abgenommen. Eine Klausur hat einen Umfang von 90 Minuten, eine Hausarbeit umfasst 12 - 20 Seiten, eine mündliche Prüfung umfasst 20 Minuten und ein Portfolio besteht aus unterschiedlichen kleinteiligen Prüfungselementen, die den Seminarverlauf sowie den Lernerfolg repräsentieren. Das Portfolio bezeichnet eine Zusammenstellung von Dokumenten, die den Lernverlauf eines Individuums beschreiben bzw. dokumentieren. Portfolios dienen dazu, Lernerfahrungen und -erfolge zu erfassen und Lernstrategien zu planen. Mit Hilfe des Portfolios sollen die Arbeitsergebnisse eines Studierenden aus einer Veranstaltung/einem Modul dokumentiert werden. Ein Portfolio kann verschiedene Arbeiten von Exzerpten und Literaturrecherchen bis zu Lerntagebüchern oder Referaten enthalten und entspricht dem Aufwand einer Hausarbeit. Die DozentInnen entscheiden jeweils, welche Leistungen für das Portfolio zu erbringen sind, dies kann je nach didaktischem Konzept der Veranstaltung/des Moduls für alle Studierenden gleich sein, es kann aber auch individuell vereinbart werden. Die Bewertung des Portfolios erfolgt abschließend aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Sammlung.</i></p>	<p>Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung o. Portfolio</p>	<p>1</p>	<p>30h</p>	<p>1</p>

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
 - 2 LP is the short form for credit points.
 - 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
 - 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
 - 5 Workload (contact time + self-study)
- SoSe** Summer semester
- WiSe** Winter semester
- SL** study requirement
- Pr** Examination
- bPr** Number of examinations with grades
- uPr** Number of examinations without grades